

## Parlamentarischer Vorstoss

2017/372

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Postulat von Miriam Locher: Bildungsqualität statt Abbau: Weiterbildungen FEBL

**Autor/in:** [Miriam Locher](#)

**Mitunterzeichnet von:** Abt, Bammatter, Brunner, Candreia, Hänggi, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Maag, Meschberger, Mikeler, Schweizer Kathrin, Strüby, Zemp

**Eingereicht am:** 28. September 2017

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Lehrpersonen im Kanton Baselland müssen prozentual zu ihrer Anstellung Weiterbildungen besuchen. Bei einer 100% Anstellung sind das 38 Stunden Weiterbildung. Verantwortlich für das Angebot an Kursen ist in erster Linie die Fachstelle für Erwachsenenbildung BL (FEBL), eine Dienststelle der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft, welche Weiterbildungen im Quartärbereich und Schulbereich anbietet.

Diese Weiterbildungen unterscheiden sich in Punkto Qualität und Nutzen für den Schulalltag und das Ausüben des Lehrpersonenberufs stark und es ist zunehmend zu vernehmen, dass die Lehrpersonen mit dem Angebot unzufrieden sind. Die Angebote entsprächen auch nicht mehr den Anforderungen, welchen die Schulen ausgesetzt sind. Zudem kommt es immer wieder vor, dass Kurse infolge mangelnder Nachfrage und Auslastung abgesagt werden müssen.

Da es sich hierbei um eine kantonale Stelle handelt, bitte ich den Regierungsrat um die folgende Prüfung:

**Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat zur Verbesserung der FEBL Weiterbildungsangebote und braucht es allenfalls Änderungen im Angebotskatalog?**